

**16.** Der letzte Punkt der inneren Route liegt wieder inmitten des Dorfes. Wir stehen an der Seilergasse und lernen woher die ihren Namen hat.



### *Veranstaltungstipps 2011*

**01.05.** Maifeiertag am Festplatz, Alte Dorfstr.21.

**27./28.05.** Siedler feiern 60-jähriges Bestehen.

**17.-19.06.** Schützenfest, Alte Dorfstr.21.

**19.08. (Dorferlebnispfad)** Fledermausführung für Erwachsene, Treffpunkt Insektenhotel, An der Wasserstr., 20:00 Uhr.

**03.09. (Dorferlebnispfad)** Fledermausführung für Kinder, Treffpunkt Insektenhotel, An der Wasserstr., 20:00 Uhr.

**03.09.** 10. Weinfest auf Wendlands Hof, An der Masch 9.

**04.09. (Dorferlebnispfad)** Radtour mit Rainer Richter am 24. Entdeckertag, Treffen um 11:00 Uhr an der Ladestraße am Bahnhof.

**11.09.** Kommunal-Wahlen in Niedersachsen.

**27.11./28.11.** Weihnachtsmarkt an der Kirche.

**10.** Die Tafel am Vierständerfachwerkhaus, Bohns Hof. **Insektenhotel.** Zwischen der Pulltafel am Vierständerfachwerkhaus und der Tafel an der Kirche befindet sich der Platz mit der Friedenseiche, das erste Projekt der AG.



### *Rund ums Insektenhotel*

Wie sich Wildbiene und Käfer küssen, lässt sich jetzt aus der Nähe verfolgen. Im Insektenhotel Dollbergen an der Friedenseiche sind Einblicke erwünscht. Jedenfalls hat eine Gruppe aus Ortsansässigen unter der Leitung der Kreissiedlungsgesellschaft Hannover dort mit Hilfe des Naturschutzbundes ein Stück Fachwerkwand nachgebaut und überdacht. In diesen sechs Fächern der Wand sind statt der üblichen, harten Ziegel Lehmsteine, Stroh, Baumscheiben und ähnliches Material gepackt worden. Da finden Käfer und Insekten viele Löcher, um angenehm zu wohnen. Weiter unten ist noch eine Trockenmauer als Lebensraum vorhanden. Für die kleinen Tiere hat Dollbergen mindestens Fünfsternekomfort.

Das neue Hotel hat auch Zimmermädchen, Hausmeister und Portier. Jeweils eine Grundschulklasse kümmert sich um die Pflege des Insektenhauses. Der Findling mit den Jahreszahlen 1226 und 1976 neben dem Hotel verrät das Alter des heutigen Gemeindeteils von Uetze: 783 Jahre. Das Ortswappen auf dem Stein zeigt, was die Gegend prägt: Kartoffelpflanzen und Europas modernste Altölaufbereitung.

# Dorferlebnispfad Dollbergen



Eine Information der  
Arbeitsgruppe Dorferlebnispfad

## *Führungen von Mai bis September*

zu Fuß oder mit dem Fahrrad möglich.

### Anmeldung: für Gruppen

Axel Schumann, Tel. **05177/ 92 23 64** , ab 19:00 Uhr  
oder  
Rainer Richter Tel. **05177/ 80 35**

**Treffpunkt:** Begrüßungstafel an der Schule,  
Ackersbergstraße 6

**Internet:** [www.Dollbergen.de](http://www.Dollbergen.de)

### Fahr Tipp

### **Großraum 3. Zone**

Regionalexpress R 9 stündlich  
von Hannover nach Dollbergen Richtung **Wolfsburg** Gleis 13

## **B.** Begrüßungstafeln am Bahnhof und an der Schule.

**1.** Mit der ersten Infotafel an der Ackersbergstraße begibt sich der Gast in die Baugeschichte des Ortes.

**2.** Wie es damit weiterging, ist auf Tafel 2 erläutert.

**3.** Hier sieht man die dritte Schule des Dorfes, die 1891 gebaut wurde und heute als Wohnhaus genutzt wird.

**4.** Pralle Natur - mitten im Dorf. Gegenüber dem Ehrenmalsplatz, einem ehemaligen Friedhof, befindet sich eine kleine, alte Scheune mit Lehmverputz. Dort legen jedes Frühjahr Pelzbienen ihre Brutgänge an und in der Scheune haben es sich sommers Fledermäuse gemütlich gemacht.



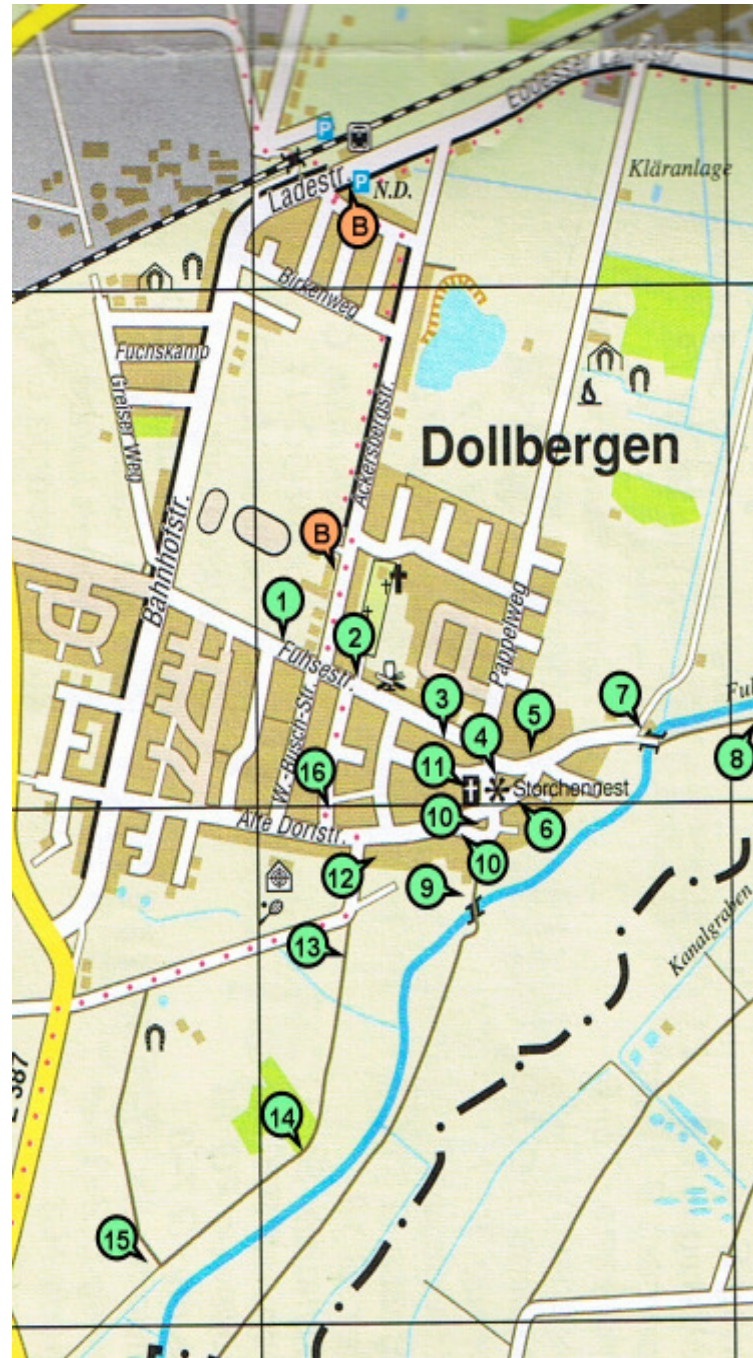
**5.** Der Hof Rabe/Wendland nach den heutigen Besitzern genannt, in früherer Zeit auch als Rieks (die Reichen) im Dorf bekannt.

**6.** Was das Zwerchfell mit dem Zwerchgiebel-Haus zu tun hat, wird an dieser Station erklärt.

**7.** Dorfrand und Maschwiesen im Landschaftsschutzgebiet Fuhsetal.

**8.** Renaturierung des Flusses, Rückbau von Wiesenbewässerungsanlagen wie dem Stauwehr und Umbau zur Sohlgleite. Kanuten auf der Fuhse freuen sich, ebenso wie die Tiere im Fluss.

**9.** Picknick an der Fuhsebrücke, das alte Dorf im Rücken, die Natur des Flusstals vor Augen.



**11.** Die oft fotografierte Kirche Dollbergens im alten Dorfkern, mit Storchennest, aber seit 2003 ohne Störche. Ein Rätsel für die Naturschützer, denn das Fuhsetal bietet eigentlich alles, was Störche so brauchen.



**12.** Alte Hofanlage, seit Jahren bereits unter Denkmalschutz stehend. Wie die meisten Höfe Dollbergens lässt sich auch hier die Geschichte mindestens bis zum Lehnregister derer von Meinersen aus dem 15. Jahrhundert zurückverfolgen. Besiedelt ist das Dorf aber vermutlich schon in der Bronzezeit.

**13.** Einer der schönsten Ausblicke in die Fuhselandschaft.



*Fuhsewiesen im Morgennebel*

**14.** Jede Reihestelle hatte Anteile am Gemeinschaftseigentum, der Allmende. Hier im Moor lagen 28 der insgesamt 35 Parzellen (34 Reihestellen plus Anteil der Schule). Die Braunfärbung des Wassers kommt durch Ausspülungen im Ortstein, wobei tonige Erden, Humusboden und nicht zuletzt Eisen eine Rolle spielen.

**15.** Ausblick auf die Oelerser Mühle im Südwesten. Was unter der Grasnarbe der Flussaue für Schätze lagern, müssen archäologische Grabungen nachweisen. Östlich der Abzweigung, im Erlbruch des kleinen Moores, haben Graureiher ihre Nester in die Baumwipfel gebaut.